

INHALT

INHALT	7
VORWORT	9
EINLEITUNG	16
PSYCHOPATHOLOGIE DES ELENDS	25
Strukturelle Gewalt in Chile	25
Armut und Elend	29
Soziale und individuelle Pathologien	36
Schuld und Entstrukturierung	38
Trauerverbot	41
Promiskuität, Eifersucht, sexuelle Schwierigkeiten	42
Mythisches Denken	43
FAMILIEN- UND SOZIALSTRUKTUREN IM ELEND – ZWISCHEN ANPASSUNG UND WIDERSTAND	47
Familiäre Strukturen	47
Aktions- und Organisationsformen	55
PSYCHOPATHOLOGIE DES POLITISCHEN, DES INSTITUTIONALISIERTEN HORRORS	65
Die Folteropfer und ihre Angehörigen	69
Die Familien der Verschwundenen	84
Die Familien der Exekutierten	100
Die Exilierten und die Remigranten	118
EXTREMTRAUMATISIERUNG	128

PSYCHISCHE STRUKTUREN UND IHR EINFLUSS AUF DIE VERARBEITUNG DES NICHT-VERARBEITBAREN	144
Bewußtes und Unbewußtes	150
Bewußt und unbewußt als innerpsychische Kategorien	150
Bewußt und unbewußt als sozialpolitische Kategorie	155
Einfluß der psychischen Strukturen auf die posttraumatische Psychopathologie	163
Soziales Elend und politische Unterdrückung	171
Das System der Abwehr	177
Die Abspaltung	179
Die Auslöschung der Gefühle	185
Identifizierungen	189
Unterdrückung, Verdrängung, Verleugnung	196
THERAPEUTISCHE LÖSUNGSVERSUCHE	202
Therapeutische Bindung	209
Entprivatisierung des individuellen Leidens	228
Trauerprozesse	242
Die Zerstörung des Gleichgewichts der Zerstörung	250
Über die notwendige Akzeptanz von Widersprüchen	259
Vom Ende der Therapie	264
Schlußbemerkung	272
LITERATUR	274